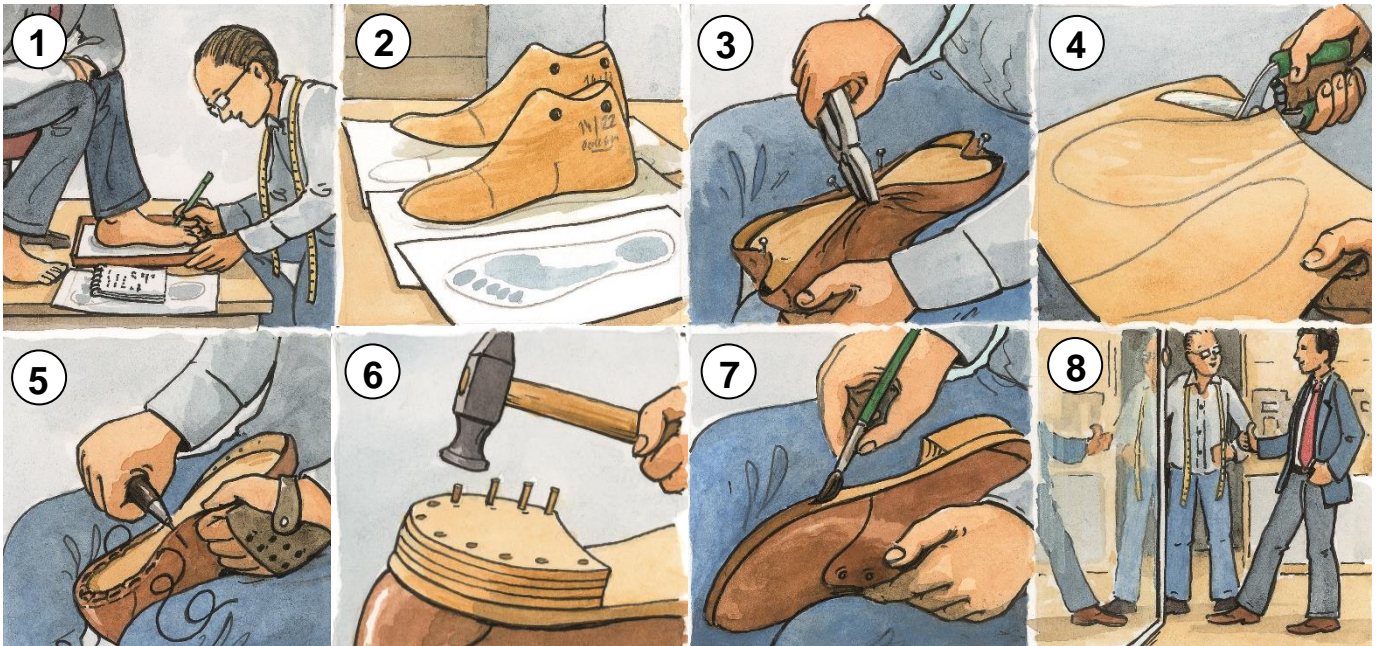


## Basis: Eine Schneider – Design nach Maß

1. Die Bilder zeigen dir, wie Schuhe per Handanfertigung entstehen. Ordne die Sätze den richtigen Bildern zu. Schreibe die Zahlen in die Kreise.



© Thomas Przygodda, Langenhagen/öbv, Wien

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| <input type="radio"/> | Über den Leisten kommt das Oberleder. Es wird mit einer flachen Zange darüber gespannt.  |
| <input type="radio"/> | Mit einem Spezialwerkzeug bohrt der Schuhmacher vorsichtig viele kleine Löcher entlang des Sohlenrandes. Dann wird der Schuh mit einem dünnen Draht zusammengenäht. Er gibt dem Schuh seine Haltbarkeit. |
| <input type="radio"/> | Bevor ein Schuhmacher mit der Herstellung beginnt, muss er ein ausführliches Gespräch mit der Kundin oder dem Kunden führen. Er nimmt Maß und macht einen Abdruck des Fußes.                             |
| <input type="radio"/> | Den Absatz baut der Schuhmacher aus vier dicken Lederflecken und einem Gummiflecken. Danach wird der Absatz mit Holznägeln gefestigt.  |
| <input type="radio"/> | Im nächsten Schritt wird mit feinem Draht eine dünne Zwischensohle genäht. Die feste Sohle wird aus dickem Leder zugeschnitten.  |
| <input type="radio"/> | Danach erarbeitet der Schuhmacher den Leisten. Das ist ein Holzmodell des Fußes der Kundin oder des Kunden.  |
| <input type="radio"/> | Nach zirka 20 Arbeitsstunden hat ein Schuhmacher ein paar Maßschuhe hergestellt, die nur einem Menschen perfekt passen.  |
| <input type="radio"/> | Sind alle Sohlenschichten und Absatzschichten aufgebaut, wird die Sohle gelättet und eingefärbt.   |

